

# Wissenschaftsspionage

## eine Gefahr für Forschung und Lehre

Baden-Württemberg ist ein bedeutender und innovationsstarker Standort mit hervorragendem Know-how in den Bereichen Wissenschaft und Forschung. Ausländische Staaten sind daher bestrebt, sich dieses Know-how mittels Wissenschaftsspionage anzueignen. Universitäten und Forschungseinrichtungen stehen besonders im Fokus von Spionage durch Nachrichtendienste fremder Staaten. Die Freiheit von Wissenschaft und Forschung wird gezielt für politische und militärische Zwecke ausgenutzt.

## Ziele

- **Deutsches Know-how**, vor allem im Bereich Emerging Technologies, um **Wissenslücken zu schließen** und einen **Wissensvorsprung zu erlangen**
- Wissen über **interne Angelegenheiten und Abläufe**
- **Allgemeine Informationen** zu den Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie den dortigen **Lehrenden und Forschenden**
- **Identifizierung** von **interessanten Personen** für weitere Ausspäh- oder Anbahnungsversuche

## Folgen

- **Verlust** von **Aufträgen, Patenten und finanziellen Mitteln**
- **Beendigung** wissenschaftlicher **Kooperationen**
- **Vertrauensverlust** und **Imageschaden**
- Langfristige **Bedrohung** des **Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Baden-Württemberg**

# Wissenschaftsspionage

## durch die Volksrepublik China

Die Volksrepublik China will ihre wirtschaftliche Abhängigkeit vom Ausland verringern und bis 2049 eine weltweite Marktführerschaft in Zukunftstechnologien erreichen. Dafür benötigt China auch sensibles westliches Know-how, zum Beispiel Forschungsergebnisse.

## Methoden

- **Informationsbeschaffung durch legale und illegale Mittel**
- **Schaffung langfristiger Programme und Strategien** zur Verflechtung von Wirtschaft, akademischen Institutionen und Militär

! Beispiel:

### **SEVEN SONS OF NATIONAL DEFENCE**

Universitäten mit engen Verbindungen zum chinesischen Militär

- **Förderung wissenschaftlicher Auslandsaufenthalte durch Stipendien und Finanzierung internationaler Forschungsk Kooperationen,** um Spezialwissen zu erlangen
- **Gezielter Einsatz von Gastwissenschaftlern und Gastforschenden,** um das im Gastland erworbene Wissen im Heimatland in den Bereichen Wirtschaft und Militär zu nutzen

Die Spionageabwehr des Landesamts für Verfassungsschutz Baden-Württemberg steht Universitäten und Forschungseinrichtungen für vertrauliche Gespräche über Gefahren der Wissenschaftsspionage zur Verfügung und ist Ihr Ansprechpartner bei konkreten Verdachtsfällen:

**Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg**  
**Spionageabwehr**  
**Taubenheimstraße 85 A • 70372 Stuttgart**  
**Telefon 0711 9544 301**  
**spionageabwehr@lfvbw.bwl.de**